



Schnellinformation

zum GEMEINDERAT

am Mittwoch, 27.07.2022, 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

ÖFFENTLICH

TOP 1

**Stadtbahn im Landkreis Ludwigsburg
- Beschluss des Auftragsumfangs für die
Vorplanung**

Vorl.Nr. 197/22

Abweichender Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt den Planungen durch den Zweckverband Stadtbahn im Landkreis Ludwigsburg (ZV) für das modifizierte Mitfall 1-Stadtbahnnetz mit den Strecken

- a. Markgröningen – Möglingen – Ludwigsburg Bahnhof (Vorlaufbetrieb) bzw. Bahnhofsvorplatz/ ZOB (Zielzustand)
- b. (Remseck a. N.-Aldingen) – Pattonville – Hindenburgstr. – LB Bahnhofsvorplatz/ZOB
- c. Netzverbindung zwischen Hindenburgstraße und Schorndorfer Str. durch die Oststraße, **OBweil Süd**
- d. Ludwigsburg Bahnhofsvorplatz/ZOB – Myliusstraße -- Wilhelmstraße -- Ludwigsburg-Schlösslesfeld, ~~OBweil Süd~~,

gem. Anlage 1 die Vorplanung (HOAI-Leistungsphasen 1 und 2) sowie der darauf basierenden standardisierten Nutzen-Kosten-Bewertung (NKU) gem. der Verfahrensanleitung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) zu.

2. Der Gemeinderat stimmt dem Bau der Stadtbahn im Landkreis Ludwigsburg auf folgenden Korridoren zu (sog. Stammstrecke PLUS). Dies umfasst im Einzelnen die Stadtbahnstrecken
- a. (Remseck a. N.-Aldingen) -- Pattonville – Hindenburgstr. – LB Bahnhofsvorplatz/ZOB – Schiller-Bypass (Querung der DB-Bestandsstrecke) – Schlachthofstr. (Einfädelerung in die Markgröninger Bahn) – Markgröningen – Schwieberdingen, sowie
 - b. LB OBweil Süd (Fellbacher Str.) – Comburger Kreisel – Schorndorfer Str. – Oststraße – Hindenburgstr. (weiter bis LB ZOB).

Im Sinne dieses Grundsatzbeschlusses stimmt der GR zu, dass der Zweckverband Stadtbahn im Landkreis Ludwigsburg für die unter Ziffer 2 genannten Stadtbahnstrecken auch die Entwurfs- und Genehmigungsplanung (HOAI-Leistungsphasen 3 und 4) mit vergibt.

3. Die Realisierung der Innenstadtstrecke von Ludwigsburg Bahnhofsvorplatz/ ZOB via Myliusstr. – Arsenalplatz – Wilhelmstr. – Schorndorfer Str. – Comburger Kreisel Ri. Schlösslesfeld erfolgt als Option. Eine Entscheidung zur Realisierung wird zu einem späteren Zeitpunkt getroffen.
4. Die Beschlussziffern 1-3 stehen unter dem Vorbehalt der städtebaulichen Machbarkeit, einem positiven Nutzen-Kosten-Faktor aus der standardisierten Bewertung sowie in Hinblick auf den jeweiligen Endausbauzustand und der hieraus erwachsenden Finanzierungszusage durch den Zuschussgeber bzw. durch Mittel des Bundes-GVFG (vgl. Sachverhaltsdarstellung unten). Vor der Vergabe der Bauarbeiten wird nach Vorliegen des Planrechts und des Zuwendungsbescheids ein verbindlicher Baubeschluss durch die Verbandsversammlung des ZV getroffen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen und getrennt.

Der Beschluss zu den Ziffern 1.a. und 1.b. wird mit 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig gefasst.

Der Beschluss zu der Ziffer 1.c. wird mit 29 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich gefasst.

Der Beschluss zu der Ziffer 1.d. wird mit 26 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich gefasst.

Der Beschluss zu der Ziffer 2.a. wird mit 36 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig gefasst.

Der Beschluss zu der Ziffer 2.b. wird mit 30 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich gefasst.

Der Beschluss zu der Ziffer 3. wird mit 30 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich gefasst.

Der Beschluss zu der Ziffer 4. wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:

- Stadtrat Dogan (zu Abstimmungen der Ziffern 1.a. bis 1.c.)
- Stadträtin Schmidt
- Stadtrat Prof. Vierling
- Stadtrat Weiss
- Stadträtin Wiedmann

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorberatung im Mobilitäts- und Umweltausschuss am 21.07.2022 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. Ein erneuter Sachvortrag wird seitens des

Gremiums nicht gewünscht. OBM Dr. Knecht führt in das Thema ein und eröffnet die Aussprache.

Im Rahmen der Aussprache beantragt Stadtrat **Lutz** getrennte Abstimmung.

Stadträtin **Knecht** teilt im Rahmen der Aussprache mit, der Streckenverlauf unter der Beschlussziffer 1.d. beinhalte Oßweil Süd. Aus ihrer Sicht müsste Oßweil Süd unter der Ziffer 1.c. beschlossen werden.

OBM **Dr. Knecht** bedankt sich für den Hinweis, dies werde bei der Abstimmung berücksichtigt (vgl. geänderter Beschluss)

OBM Dr. Knecht lässt zunächst über die Ziffern 1.a. und 1.b. gemeinsam abstimmen. Bei den restlichen Ziffern erfolgt getrennte Abstimmung.

TOP 2

**Einführung Parkraumbewirtschaftung
Eglosheim-Ost**

Vorl.Nr. 131/22

Beschluss:

1. Für die Parkierung in Eglosheim-Ost wird das dargelegte Parkraumkonzept entsprechend der Anlage 1 beschlossen. Es wird somit die Parkgebührenregelung der Zone 3 A bzw. eine Regelung mittels Parkscheibenregelung (Höchstparkdauer 2 Stunden) mit Gebührenbefreiung für die Bewohner durch kostenpflichtige Bewohnerparkausweise zu den jeweils geltenden Beträgen eingeführt. Auf die Einführung eines Monatstickets wird verzichtet. Mit der Parkraumbewirtschaftung soll ab 1. November 2023 begonnen werden.
2. Baubeschluss: Der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen wird mit der Umsetzung des Parkraummanagements beauftragt. Es wird zugestimmt, im Stadtteil Eglosheim-Ost das Parkraummanagement einzuführen. Der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen bekommt die dafür notwendigen Finanzmittel in Höhe von ca. 150.000 Euro in geeigneter Form (Verpflichtungsermächtigung bzw. Haushaltsansatz für 2023) durch diesen Beschluss zur Verfügung gestellt. Es handelt sich hierbei um eine Kostenschätzung, da zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung die wirtschaftlichen Entwicklungen nicht vorhersehbar sind (Inflation, Sanktionen, etc.).
3. Den Betriebskosten für die Parkscheinautomaten in Höhe von 20.000 Euro jährlich wird zugestimmt.
4. Die Technischen Dienste werden beauftragt, für die Wartung der Automaten Sorge zu tragen. Es wird zugestimmt, das hierfür notwendige Budget seitens des FB67 für die interne Leistungsverrechnung von den Technischen Dienste an den FB 67 um 5.000 Euro jährlich zu erhöhen.
5. Den anfallenden zusätzlichen Kosten für Münzgeldbearbeitung durch den WSD, Kartenzahlungen und paybyphone ab Beginn der Bewirtschaftung von geschätzt jährlich 8.000 Euro wird zugestimmt.
6. Der Fachbereich Nachhaltige Mobilität wird mit der Erstellung eines Konzeptes zur

Bewirtschaftung des stadteigenen Parkplatzes (P5) beauftragt. Ziel ist es, Mitarbeitenden aus dem zukünftigen Parkraumbewirtschaftungs-Gebiet, die ihre Arbeitsstätte nicht oder nur schwer mit dem ÖPNV erreichen sowie Ludwigsburger Bürgerinnen und Bürgern, die aufgrund von Berufstätigkeit insbesondere in den frühen Morgen- bzw. späten Abendstunden den S-Bahnhalte nicht oder nur schwer mit dem ÖPNV erreichen, eine Parkmöglichkeit anzubieten. Den Ludwigsburger Bürgerinnen und Bürgern soll so der Umstieg in die S-Bahn ermöglicht werden.

7. Der Fachbereich Nachhaltige Mobilität wird beauftragt, die Parkraumerhebung in Eglosheim-West vorzunehmen und den Beschilderungsplan in Eglosheim-Ost zu erstellen. Er bekommt dafür im Haushalt 2023 die benötigten Mittel in Höhe von 28.000 Euro zur Verfügung gestellt.
8. Der Fachbereich Nachhaltige Mobilität, der die Information der Bürgerinnen und Bürger federführend verantwortet, bekommt dafür im Haushalt 2023 die notwendigen Mittel in Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung gestellt.
9. Der Gemeinderat beschließt im Vorgriff auf den Stellenplan 2023 die folgenden Stellen aufzunehmen:
 - a. 2,3 unbefristete Stellen beim Städtischen Vollzugsdienst
 - b. 0,13 unbefristete Stellen bei der Bußgeldstelle
 - c. 0,25 unbefristete Stellen beim Fachbereich Finanzen für Buchhaltung und Forderungsmanagement
 - d. 1,0 unbefristete Stelle bei den Bürgerdiensten zur Ausgabe der Bewohnerparkausweise
 - e. 0,5 befristete Stelle für die Telefonhotline (ca. 6 Monate)
10. Der Gemeinderat beschließt die Einführung des Gewerbetickets in Eglosheim-Ost.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:

- OBM Dr. Knecht
- Stadträtin Schmidt
- Stadtrat Prof. Vierling
- Stadtrat Weiss
- Stadträtin Wiedmann

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** übergibt die Sitzungsleitung an BM **Manni** und verlässt zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal.

BM **Mannl** verweist auf die Vorberatung im Mobilitäts- und Umweltausschuss am 21.07.2022 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. BM Mannl lässt über die Vorlage Nr. 131/22 Beschluss fassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat schließt sich der Stellungnahme des Integrationsrates für ein solidarisches und friedliches Miteinander in Ludwigsburg an.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:

- Stadträtin Schmidt
- Stadtrat Prof. Vierling
- Stadtrat Weiss
- Stadträtin Wiedmann

Beratungsverlauf:

Der **Leiter** des Fachbereichs Gesellschaftliche Teilhabe, Soziales und Sport führt in das Thema ein und berichtet von der vergangenen Sitzung des Integrationsrats.

OBM **Dr. Knecht** kehrt in den Sitzungssaal zurück und übernimmt wieder die Sitzungsleitung. Nach erfolgter Aussprache lässt er über die Vorlag Nr. 245/22 Beschluss fassen.

TOP 4**Ergebnisse der Bürgerumfrage
- mündlicher Bericht**

Beratungsverlauf:

Anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) erläutern Vertreter der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg das Ergebnis der Bürgerumfrage 2022 und beantworten Rückfragen der Gremiumsmitglieder.

TOP 5**Ludwigsburg geht weiter
- Rückblick Werkstatt Zukunft mit Workshop zur
Räumlichen Perspektive****Vorl.Nr. 230/22**

Beratungsverlauf:

Da die Referenten zu TOP 4 noch nicht da sind wird die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte 4 und 5 getauscht. TOP 5 wird damit vor TOP 4 behandelt.

Der **Leiter** und die **stv. Leiterin** des Referats für Stadtentwicklung, Klima und Internationales, sowie ein **Mitarbeiter** des Fachbereichs Stadtplanung und Vermessung berichten anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) und beantworten Rückfragen der Gremiumsmitglieder.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Wahl der AbteilungskommandantInnen und deren Stellvertretungen der Abteilungen 2 bis 9 zu. Die Zustimmung erfolgt für folgende Personen:

Abteilung	Abteilungskommandant	Stellvertreter
2 (Innenstadt)	Simon Merkle	Sascha Lang
3 (Innenstadt)	Uwe Müller	Sebastian Herbst
4 Eglosheim	Peter Klumpp	Christopher Volle, Cornelia Volle
5 Hoheneck	Thorben Klein	Felix Bischoff, Peter Lehn
6 Ossweil	Oliver Ladenburger	Bernd Rosenkranz, Tobias Rogge
7 Pflugfelden	Alexander Huppert	Markus Noz
8 Neckarweihingen	Volker Mayer	Alexander Schmidt, Marvin Abele
9 Poppenweiler	Rainer Rottner	Tobias Hild, Gero Geiger
10 Alters- u. Ehrenabteilung	Eugen Noz	Thomas Kempe

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 36 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:

- Stadtrat Dogan
- Stadtrat Handel
- Stadtrat Heer
- Stadträtin Dr. Klünder
- Stadträtin Knecht

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorlage Nr. 234/22. Nachdem auf Sachvortrag und Aussprache verzichtet wird, lässt er sogleich über die Vorlage Beschluss fassen.

Im Anschluss erfolgt die Urkundenübergabe an die neu gewählten Abteilungskommandanten und Stellvertreter.

Anschließend bedankt sich OBM Dr. Knecht bei den ehemalige Abteilungskommandanten und Stellvertretungen und übergibt Weinpräsente.

TOP 7

**Audioaufzeichnung von Gemeinderats- und Ausschusssitzungen - Übernahme ins Stadtarchiv
- Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats**

Vorl.Nr. 174/22

Beschluss:

Die Audioaufzeichnungen der Sitzungen des Gemeinderats und seiner beschließenden Ausschüsse werden künftig dauerhaft aufbewahrt und ins Stadtarchiv Ludwigsburg übernommen.

Die Geschäftsordnung des Gemeinderats, § 33 Absatz 3, wird wie folgt neu gefasst:
„Die Verhandlungen werden zum Zwecke der Erstellung der Niederschrift auf Tonträgern aufgezeichnet. Diese werden danach ins Stadtarchiv Ludwigsburg übernommen und archiviert.“

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:

- Stadträtin Schmidt
- Stadträtin Prof. Vierling
- Stadträtin Weiss
- Stadträtin Wiedmann

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorlage Nr. 174/22. Der **Leiter** der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Gremien erläutert den Sachverhalt. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Stadträtin **Andrea Molkenthin-Keßler** wird ab sofort für Bündnis 90/Die Grünen im Ludwigsburger Gemeinderat in den Bauausschuss wechseln. Im Gegenzug wird Stadtrat **Ulrich Bauer** vom Bauausschuss in den Wirtschaftsausschuss wechseln.
2. Stadtrat **Ulrich Bauer** übernimmt den Sitz von Stadträtin **Andrea Molkenthin-Keßler** im Aufsichtsrat der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH. Frau Molkenthin-Keßler wird Stellvertreterin.
3. Gemäß den geltenden Richtlinien zur Bildung von Stadtteilausschüssen wird auf Vorschlag der Linken

Herrn **Eike Budde**, Solitudeallee 4/2, 71636 Ludwigsburg
als Mitglied in den Stadtteilausschuss Weststadt berufen.

Herrn **Ivica Bedenikovic**, Rosenackerweg 42, 71634 Ludwigsburg
als Mitglied in den Stadtteilausschuss Eglosheim berufen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:

- Stadträtin Schmidt
- Stadtrat Prof. Vierling
- Stadtrat Weiss
- Stadträtin Wiedmann

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorlage Nr. 181/22. Nachdem auf Sachvortrag und Aussprache verzichtet wird, lässt er sogleich über die Vorlage Beschluss fassen.

Beschluss:

Auf Vorschlag der Fraktion Freie Wähler wird

Herr Andreas Rothacker, Reithausplatz 21, 71634 Ludwigsburg

als neues Mitglied (Vertreter aus der Bürgerschaft) in den Stiftungsrat der Bürgerstiftung Ludwigsburg berufen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 29 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen mehrheitlich gefasst.

Nicht anwesend:

- Stadträtin Schmidt
- Stadtrat Prof. Vierling
- Stadtrat Weiss
- Stadträtin Wiedmann

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorlage Nr. 244/22. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Beschluss fassen.